



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 45 vom 4. Juli 2018

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

Vom 25. April 2018

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. Mai 2018 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 25. April 2018 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 365) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 15. Juni 2016 und beschreiben die Module für den Studiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang „Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien“ stellt ein interdisziplinäres theorie- und forschungsorientiertes Angebot zur Verfügung, dessen Ziel es ist, die Absolventinnen und Absolventen auf den Gebieten der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre für wissenschaftliche Tätigkeiten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden werden befähigt, das vorhandene Wissen sowohl zu verstehen als auch kritisch zu reflektieren. Weiterhin werden sie in die Lage versetzt, über die Anwendung von bereits bestehendem Wissen hinaus zur Produktion von neuem Wissen (Forschung) beizutragen. Im Mittelpunkt des Studienganges steht die sozialökonomische Analyse des Strukturwandels von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft sowie dessen Ursachen und Konsequenzen. Das Programm vermittelt gleichberechtigt disziplinäres Fachwissen der Soziologie und Ökonomie zu breiten Themenschwerpunkten. Es stellt zudem ein interdisziplinäres theorie-, methoden- und forschungsorientiertes Angebot zur Verfügung. Der Studiengang wendet sich an Studierende, die auf mono- oder interdisziplinäre sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studiengänge aufbauen wollen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der Soziologie und Volkswirtschaftslehre auf hohem und international anerkanntem Niveau und profitieren vom Mehrwert des interdisziplinären Zugangs in den Anwendungsfeldern Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie werden befähigt, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig, problemlösungsorientiert und kritisch reflektiert zu arbeiten. Der Studiengang befähigt zur Weiterqualifizierung in der gewählten Schwerpunktdisziplin im Rahmen einer Promotion. Weiterhin befähigt er zu beruflichen Tätigkeiten auf wissenschaftlicher Basis, bspw. Referententätigkeiten bei Verbänden, Betriebsräten, Gewerkschaften, Parteien, (inter-)nationalen Organisationen; beratende und unterstützende Tätigkeiten in der (Markt- und Meinungs-)Forschung; Dozententätigkeit; etc.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme an einer Studienfachberatung erfüllt.

Zu § 4 **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und** **Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 2:

Das Masterprogramm besteht aus vier Pflichtmodulen (Modul Theorie, Modul Methoden, Modul Forschung, Abschlussmodul) und einem Wahlpflichtmodul (Interdisziplinäres Fachkursmodul) sowie dem Wahlbereich.

Das Modul Theorie (12 LP) vermittelt theoretische Kenntnisse beider Disziplinen mit zwei Lektürekursen zu etablierten Klassikern und dem Studium theoretischer Fundamente für das Verständnis unterschiedlicher Positionen zu Gerechtigkeit, Ungleichheit, Marktlogiken und Wohlfahrtsproduktion. Die Veranstaltungen des Moduls finden im ersten und zweiten Studiensemester statt und sind Pflichtveranstaltungen.

Das Modul Methoden (18 LP) vermittelt grundlegende und weiterführende quantitative und qualitative methodische Kenntnisse der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung. Das Methodenmodul besteht aus drei Pflichtveranstaltungen, die Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vermitteln. Weiterhin werden zwei Veranstaltungen angeboten, die der quantitativen und qualitativen Methodenvertiefung dienen. Eine der beiden Veranstaltungen ist von den Studierenden zu wählen. Das Modul läuft über drei Semester.

Die Befähigung der Studierenden zum selbständigen Forschen hat einen hohen Stellenwert im Studiengang. Im Mittelpunkt des Studiums steht deshalb das Modul Forschung (24 LP). Hierzu zählen die Veranstaltungen „Lernwerkstatt 1 und 2“, die im zweiten und dritten Studiensemester mit jeweils vier Semesterwochenstunden stattfinden. Der Lernwerkstatt ist im ersten Studiensemester die Veranstaltung „Interdisziplinäre Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft“ vorangestellt. Alle Veranstaltungen des Moduls sind Pflichtveranstaltungen.

Das interdisziplinäre Fachkursmodul bietet die Möglichkeit, sich thematischen Schwerpunkten sowohl mit soziologischen als auch mit ökonomischen Fachkursen zu nähern. Das Modul wird mit zwei ökonomischen und zwei soziologischen Fachkursen belegt, so dass gewährleistet ist, dass die Studierenden eine thematische Vertiefung aus der Perspektive beider Disziplinen erreichen. Das Vertiefungsmodul läuft über drei Semester. Die Veranstaltungen der Module sind Wahlpflichtveranstaltungen.

Im vierten Studiensemester wird im Abschlussmodul (30 LP) die Masterarbeit verfasst. Mit der Masterarbeit wird die Schwerpunktbildung in einem der beiden studiengangsbegründenden Fächer – Soziologie oder Volkswirtschaftslehre – vollzogen.

Im Wahlbereich (12 LP) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihren Interessen gemäß weitere Fachkurse aus den Wahlpflichtmodulen des Studiengangs oder geöffnete Lehrveranstaltungen der anderen Masterstudiengänge, die unter dem Dach der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten werden, zu belegen. In der Regel sind hier zwei Veranstaltungen zu absolvieren (abhängig vom LP-Umfang der gewählten Veranstaltung). Der Wahlbereich läuft über drei Semester.

Der Masterstudiengang in der Übersicht:

Exemplarischer Studienverlauf					
Semester/ Modul	1	2	3	4	Gesamt
M1: Modul Theorie	Theorie Volkswirt- schaftslehre (6 LP)	Theorie Soziologie (6 LP)			12 LP
M2: Modul Methoden	Forschungs- design, Daten- erhebung und, Daten- analyse (6 LP)	Quantitative (3 LP)/ Qualitative (3 LP) Methoden in den Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	Methodenver- tiefung (6 LP)		18 LP
M3: Modul Forschung	Interdisziplinä- re Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft	Lernwerkstatt 1 (10 LP)	Lernwerkstatt 2 (10 LP)		24 LP
M4: Interdisziplinä- res Fachmodul	Zwei Fachkurse Soziologie (6 LP) Zwei Fachkurse Volkswirtschaftslehre (6 LP)				24 LP
M5: Wahlbereich	Seminar 1 (i.d.R. 6 LP), Seminar 2 (i.d.R. 6 LP)				12 LP
M6: Abschlussmo- dul				Masterarbeit (30 LP)	30 LP
Gesamt	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	120 LP

Gesamtübersicht der Module	LP
M1: Modul Theorie	12
M2: Modul Methoden	18
M3: Modul Forschung	24
M4: Interdisziplinäres Fachkursmodul	24
M5: Wahlbereich	12
M6: Abschlussmodul	30
Leistungspunkte Gesamt:	120

Zu § 5 Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Masterstudiengangs werden auch Veranstaltungen mit der Bezeichnung „Lernwerkstatt“ angeboten. Dies sind Lehrveranstaltungen, die

- von den Studierenden einen verbindlichen Umfang selbständiger Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen einfordern, insb. in Form von selbständiger Lektüre,
- einen möglichst hohen Grad an interdisziplinären Austausch und Exemplarität während der Veranstaltungen fordern und fördern,
- regelmäßige Vor- bzw. Nacharbeit, auch in Form von kurzen Textanalysen, Exzerpten, Rezensionen und Datenanalysen, welche die wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit sowie spezifische Formen wissenschaftlichen Argumentierens und Schreibens entwickeln helfen.

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungssprache ist Deutsch, in einigen Wahlpflichtkursen Englisch. Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Zu § 5 Absatz 4:

Den Studierenden wird empfohlen, in den Lehrveranstaltungen regelmäßig anwesend zu sein. Sofern in einer Lehrveranstaltung vor dem Hintergrund des didaktischen Konzepts Anwesenheitspflicht besteht, ist dies in den Modulbeschreibungen festgelegt.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Zusätzlich zu den in der Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungsarten stehen folgende zur Auswahl:

- Exposé

Vorstellung eines Hausarbeitsprojektes. Das Exposé umfasst dabei eine klare Forschungsfrage bzw. These, Literaturrecherche, Vorstellung der Vorgehensweise zur Beantwortung der Frage und eine Gliederung. Der Umfang beträgt 8 – 12 Seiten.

- Essay

Ein Essay ist eine kurz Abhandlung, in der ein begrenztes Thema überblicksartig und freier als in einem wissenschaftlichen Aufsatz erörtert wird, indem ein Leitgedanke entwickelt und das Thema von verschiedenen Perspektiven betrachtet wird. Der Umfang beträgt max. 3 – 5 Seiten

- Präsentation wissenschaftliches Poster

Großformatige Präsentation eines klar umrissenen Themas in schnell und gut erfassbarer Weise. Darstellung der Kerninhalte wissenschaftlicher Ergebnisse einer bestimmten Frage- bzw. Aufgabenstellung, auch graphisch.

Zu § 14 Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit ist die zuvor erfolgte fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung im Modul Forschung.

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate.

Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel 50 bis 70 Textseiten (etwa 100.000 bis 140.000 Zeichen) betragen. Abweichungen sind mit dem Erstprüfer bzw. der Erstprüferin abzustimmen.

Die Masterarbeit wird einem Schwerpunkt zugeordnet (Soziologie oder Volkswirtschaftslehre). Der Schwerpunkt wird bei Anmeldung der Masterarbeit in Absprache mit dem Erstprüfer bzw. der Erstprüferin festgelegt.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 4:

Setzt sich die Note eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, so bildet sich die Modulnote als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

Zu § 15 Absatz 5:

Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich als das mittels Leistungspunkten gewichtete Mittel der Modulnoten. Wurden im freien Wahlbereich neben Modulen auch einzelne Lehrveranstaltungen belegt, gehen diese ebenfalls mittels der Leistungspunkte gewichtet in die Gesamtnote ein.

II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang „Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien“ besteht aus folgenden fünf Modulen und dem Wahlbereich:

Modul Modultyp Titel	M1 Pflichtmodul Theorie
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den Beitrag der Disziplinen Soziologie und Volkswirtschaftslehre zur wissenschaftlichen Erklärung und praktischen Gestaltung sozialer und ökonomischer Strukturen und Prozesse zu bewerten. • unterschiedliche Denktraditionen und wesentliche Entwicklungsschritte im theoretischen Selbstverständnis beider Disziplinen zu erkennen. • historische Kenntnisse über den Entstehungs-, Begründungs- und Wertungszusammenhang der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre zu reflektieren. • sozialökonomische Probleme und Fragestellungen in ihrer Zeitgebundenheit sowie ihrer zeitlosen Dimension zu verstehen und zu interpretieren.
Inhalt	Theorie Volkswirtschaftslehre Klassikerstudium, z.B. John Maynard Keynes; Studium ökonomischer Grundlagentexte, Lesen und gemeinsames Diskutieren; Historisch-kritische Textinterpretation; Relevante Grundbegriffe und Entwicklungen in der Theoriebildung; Reflektion des gesellschaftlichen Nutzens ökonomischer Theoriebildung Theorie Soziologie Klassikerstudium, z. B. Max Weber; Studium soziologischer Grundlagentexte, Lesen und gemeinsames Diskutieren; Historisch-kritische Textinterpretation; Relevante Grundbegriffe und Entwicklungen in der Theoriebildung; Reflektion des gesellschaftlichen Nutzens soziologischer Theoriebildung
Lehrformen	Seminar: Theorie Volkswirtschaftslehre (2 SWS, 6 LP, Pflichtveranstaltung, 1. Fachsemester) Seminar: Theorie Soziologie (2 SWS, 6 LP, Pflichtveranstaltung, 2. Fachsemester) In den beiden Seminaren des Moduls kommen Lehrgespräche, Textanalyse und -diskussion zum Einsatz.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

Art, Voraussetzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Teilprüfung I: Seminar: Theorie Volkswirtschaftslehre	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 -15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)
	Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfungen gehen jeweils mit 50% in die Modulnote ein.
	Teilprüfung II: Seminar: Theorie Soziologie	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)
	Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfungen gehen jeweils mit 50% in die Modulnote ein.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Theorie Volkswirtschaftslehre: jedes Wintersemester Theorie Soziologie: jedes Sommersemester	
Dauer	Zwei Semester	

Modul Modultyp Titel	M2 Pflichtmodul mit Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen Methoden
Qualifikations- ziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • exemplarische Fragestellungen, abgeleitet aus den theoretischen Zugängen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, mit empirischen Analysemethoden zu verbinden und in eigenständige empirische Forschung zu überführen. • fortgeschrittene Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung anzuwenden sowohl im Bereich quantitativer als auch qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren.
Inhalt	Forschungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse: In der Veranstaltung werden grundlegende Fragen der empirischen Sozialforschung behandelt. Dies umfasst die Ziele der quantitativen und qualitativen Forschung, Forschungsdesigns, die Erhebung und die Auswertung von Daten. Quantitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: • Multivariates Regressionsmodell und Methode der kleinsten Quadrate • Umgang mit Annahmeverletzungen (Heteroskedastie, Autokorrelation, Endogenität) • Klassifikation binärer Variablen (Probit/Logit) Qualitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: In der Veranstaltung werden die Voraussetzungen der qualitativen Forschungsmethoden sowie ihre zentralen Erhebungs- und Auswertungsverfahren behandelt. Methodenvertiefung quantitativ (optional): Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung auf: • Analyse hierarchischer Datenstrukturen, z.B. Panel (Pooled OLS, fixed- und random effects) • Umgang mit Endogenität und Instrumentenvariablenschätzungen • Dynamische Modelle Methodenvertiefung qualitativ (optional): Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung auf: Es wird sich mit den Voraussetzungen der interpretativen Sozialforschung und ihren Erhebungs- und Analysemethoden kritisch auseinandergesetzt oder einzelne Schwerpunkte vertieft. Es können auch gemeinsame Interpretationsübungen durchgeführt werden.
Lehrformen	Vorlesung und Übung: Forschungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse (2 + 1 SWS, 6 LP, Pflichtveranstaltung, 1. Fachsemester) Vorlesung: Quantitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2 SWS, 3 LP, Pflichtveranstaltung, 2. Fachsemester) Inhalte werden mit praktischen Übungselementen vermittelt. Vorlesung: Qualitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2 SWS, 3 LP, Pflichtveranstaltung, 2. Fachsemester) Inhalte werden mit praktischen Übungselementen vermittelt.

	Seminar: Methodenvertiefung quantitativ (2 SWS, 6 LP, Wahlpflichtveranstaltung, 3. Fachsemester) Lehrgespräch und Übungen oder Seminar: Methodenvertiefung qualitativ (2 SWS, 6 LP, Wahlpflichtveranstaltung, 3. Fachsemester) Lehrgespräch und Übungen	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien	
Art, Voraussetzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Teilprüfung I: Forschungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse	
	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Mindestens 60 Minuten. Die konkrete Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 33.33 % in die Modulnote ein.
	Teilprüfung II: Quantitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	
	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Klausur mindestens 60 Minuten. Die konkrete Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 16,65 % in die Modulnote ein.
	Teilprüfung III: Qualitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	
	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Klausur mindestens 60 Minuten. Die konkrete Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

	<table> <tr> <td>Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:</td><td>Die Teilprüfung geht mit 16,65 % in die Modulnote ein.</td></tr> <tr> <td colspan="2">Teilprüfung IV: Methodenvertiefung qualitativ oder Methodenvertiefung quantitativ</td></tr> <tr> <td>Art:</td><td>Klausur, Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</td></tr> <tr> <td>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:</td><td>Keine</td></tr> <tr> <td>Prüfungssprache:</td><td>Deutsch</td></tr> <tr> <td>Umfang/Dauer:</td><td>Klausur mind. 60 Minuten; Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)</td></tr> <tr> <td>Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:</td><td>Die Teilprüfung geht mit 33,33 % in die Modulnote ein.</td></tr> </table>	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 16,65 % in die Modulnote ein.	Teilprüfung IV: Methodenvertiefung qualitativ oder Methodenvertiefung quantitativ		Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine	Prüfungssprache:	Deutsch	Umfang/Dauer:	Klausur mind. 60 Minuten; Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 33,33 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 16,65 % in die Modulnote ein.														
Teilprüfung IV: Methodenvertiefung qualitativ oder Methodenvertiefung quantitativ															
Art:	Klausur, Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.														
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine														
Prüfungssprache:	Deutsch														
Umfang/Dauer:	Klausur mind. 60 Minuten; Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)														
Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 33,33 % in die Modulnote ein.														
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 Leistungspunkte														
Empfohlenes Semester	1., 2. und 3. Semester														
Häufigkeit des Angebots	• Forschungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse: jedes Wintersemester • Quantitative/Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: jedes Sommersemester • Qualitative Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: jedes Sommersemester • Methodenvertiefung qualitativ: jedes Wintersemester • Methodenvertiefung quantitativ: jedes Wintersemester														
Dauer	Drei Semester														

Modul Modultyp Titel	M3 Pflichtmodul Forschung
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Theorie, Methode, Empirie und Praxis zusammenzuführen, um forschungsorientiert zu arbeiten • ein Verständnis für die projektorientierte Organisation sozialwissenschaftlicher Forschung zu entwickeln • wissenschaftsbezogen Kritik zu üben und stringent und komprimiert zu argumentieren • ein Forschungsprojekt (Gruppen- oder Einzelarbeit) unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Perspektive zu erarbeiten, zu recherchieren, zu präsentieren und zu moderieren
Inhalt	Interdisziplinäre Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft Methodische und wissenschaftstheoretische Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten in der Lernwerkstatt; Einüben wissenschaftlicher Debatte, Präsentation und Schreiben wissenschaftlicher Textsorten; Reflektion des Nutzens und der Fallstricke von Interdisziplinarität Lernwerkstatt 1 und Lernwerkstatt 2 Selbständige Konzeption und Durchführung eines theoriegeleiteten Forschungsprojektes; Vernetzung der disziplinären Perspektiven anhand eines konkreten Forschungsgegenstands
Lehrformen	Seminar: Interdisziplinäre Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft (2 SWS, 4 LP, Pflichtveranstaltung, 1. Fachsemester) In dem Seminar kommen Lehrgespräche, Gruppendiskussionen und studentische Projektarbeiten zur Anwendung. Seminar: Lernwerkstatt 1 (4 SWS, 10 LP, Pflichtveranstaltung, 2. Fachsemester) Seminar: Lernwerkstatt 2 (4 SWS, 10 LP, Pflichtveranstaltung, 3. Fachsemester) In den Seminaren Lernwerkstatt 1 & 2 kommen Lehrgespräche, Gruppendiskussionen und studentische Projektarbeiten zur Anwendung. Die Veranstaltungen werden von zwei Lehrenden angeboten, die beide Disziplinen (Soziologie und Volkswirtschaftslehre) vertreten. Die Lernwerkstatt kann über das ganze Semester von beiden Lehrenden gemeinsam angeboten werden oder in Absprache eine gemeinsame Eingangsphase (für bspw. das Erarbeiten eines gemeinsamen Theorie- und Forschungsstandes) und Ausgangsphase (bspw. zur Präsentation der Forschungsarbeiten) definieren und dazwischen eine Teilung vereinbaren, um disziplinäres Arbeiten zu gewährleisten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien

Art, Voraussetzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Teilprüfung I: Seminar: Lernwerkstatt 1	
	Art:	Hausarbeit und wahlweise bis zu zwei weitere Prüfungsleistungen (Exposés, Essays, Präsentationen, Referate). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit 20 - 25 Seiten Exposé 8 - 12 Seiten Präsentation 10 - 30 Minuten Referat 20 - 30 Minuten Essay 3 - 5 Seiten
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Hausarbeit wird mit mindestens 60 % gewichtet. Die Kombination der Prüfungsart(en) und ihre konkrete Gewichtung werden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Teilprüfung I geht mit 50 % in die Modulnote ein.
	Teilprüfung II: Seminar: Lernwerkstatt 2	
	Art:	Hausarbeit und wahlweise bis zu zwei weitere Prüfungsleistungen (Exposés, Essays, Präsentationen, Referate). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Teilnahme an der Lernwerkstatt des vorangegangenen Semesters
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit 20 - 25 Seiten Exposé 8 - 12 Seiten Präsentation 10 - 30 Minuten Referat 20 - 30 Minuten Essay 3 - 5 Seiten
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Hausarbeit wird mit mindestens 60 % gewichtet. Die Kombination der Prüfungsart(en) und ihre konkrete Gewichtung werden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Teilprüfung II geht mit 50 % in die Modulnote ein.
	Seminarveranstaltung ohne Prüfungsleistung:	
	Für die Seminarveranstaltung „Interdisziplinäre Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft“ ist keine Prüfungsleistung zu erbringen. Die zu erbringenden Studienleistungen (ohne Benotung) werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen festgelegt. Für die Veranstaltung besteht eine Anwesenheitspflicht. Die erbrachten Studienleistungen sind Voraussetzung für die Bewertung des Seminars als „Bestanden“.	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	24 Leistungspunkte
Empfohlenes Semester	2. (Teilprüfung I), 3. (Teilprüfung II) und 1. (Teilprüfung III) Semester
Häufigkeit des Angebots	• Interdisziplinäre Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft: jedes Wintersemester • Lernwerkstatt 1: jedes Sommersemester • Lernwerkstatt 2: jedes Wintersemester
Dauer	Drei Semester

Modul Modultyp Titel	M4 Wahlpflichtmodul Interdisziplinäres Fachkursmodul	
Qualifikations- ziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden • über vertieftes soziologisches und ökonomisches Wissen bezogen auf thematische Schwerpunkte wie Sozioökonomik der Arbeit, Märkte, Globalisierung und Nachhaltigkeit sowie Wohlfahrt, Staat und soziale Integration • über die Kompetenz, verschiedene soziologische und ökonomische Theorien und erklärungsansätze in Bezug auf konkrete wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme anzuwenden.	
Inhalt	Die Seminare des Moduls behandeln sozialökonomische Fragestellungen, deren soziologische und ökonomische Theorien sowie dazugehörige empirische Analysen und anwendungsbezogene Kontexte. Es werden beispielsweise Befunde zu Arbeitsmarktanalysen, Erwerbsarbeit und Reproduktion, Arbeit und Geschlecht und Familienökonomie vermittelt, den Rahmenbedingungen, Ursachen und Folgen von Globalisierung und Nachhaltigkeit nachgegangen sowie soziale Ungleichheit und Logiken der Wohlfahrtsproduktion thematisiert.	
Lehrformen	Seminar: Fachkurs VWL (2 SWS, 6 LP, Wahlpflicht) Seminar: Fachkurs Soziologie (2 SWS, 6 LP, Wahlpflicht) Seminar: Fachkurs VWL (2 SWS, 6 LP, Wahlpflicht) Seminar: Fachkurs Soziologie (2 SWS, 6 LP, Wahlpflicht) In den Veranstaltungen des Moduls kommen vorwiegend die didaktischen Methoden der Textlektüre, Gruppendiskussion und Gruppenarbeit zur Anwendung.	
Unterrichts- sprache	Deutsch oder Englisch	
Vorausset- zungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien	
Art, Voraus- setzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Teilprüfung I: Fachkurs Volkswirtschaftslehre	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)

	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 25% in die Modulnote ein.
	Teilprüfung II: Fachkurs Soziologie	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 25% in die Modulnote ein.
	Teilprüfung III: Fachkurs Volkswirtschaftslehre	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 25% in die Modulnote ein.
	Teilprüfung IV: Fachkurs Volkswirtschaftslehre	
	Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch
	Umfang/Dauer:	Hausarbeit (10 - 15 Seiten); Referat Verschriftlichung (7 - 10 Seiten)
	Gewichtung der Teilprüfung bei der Modulnotenbildung:	Die Teilprüfung geht mit 25% in die Modulnote ein.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	25 Leistungspunkte	
Empfohlenes Semester	1.–3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Drei Semester	

Modul Modultyp Titel	M5 Wahlmodul Wahlbereich	
Qualifikations- ziele	Die Veranstaltungen des Wahlbereichs befähigen zur Vertiefung von Fachwissen und/oder Methodenkenntnissen bezogen auf sozialökonomische Fragestellungen gemäß der Interessen der Studierenden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einen problembezogenen kritischen Umgang mit verschiedenen Theorien und Erklärungsansätzen und ihren Anwendungsmöglichkeiten in Bezug auf konkrete wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme zu erlangen.	
Inhalt	Studierende können ihre eigenen Schwerpunkte setzen und weitere Veranstaltungen aus den Modulen des Masterstudiengangs (Wahlpflichtmodule) einbringen, oder auch geöffnete Lehrveranstaltungen der anderen Masterstudiengänge wählen, die unter dem Dach der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten werden.	
Lehrformen	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung	
Unterrichts- sprache	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung	
Vorausset- zungen für die Teilnahme	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung	
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien	
Art, Voraus- setzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Art:	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung
	Prüfungssprache:	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung
	Umfang/Dauer:	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung
	Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung
Gesamtarbeits- aufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Empfohlenes Semester	1.–3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Drei Semester	

Modul Modultyp Titel	M6 Pflichtmodul Abschlussmodul	
Qualifikations- ziele	Das Modul befähigt zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, zum präzisen Formulieren einer Fragestellung sowie zur systematischen Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen durch theoretische Reflexion und empirische Forschung.	
Inhalt	Aufbauend auf Kenntnissen der anderen Module des Masterstudienganges wird ein Thema zwischen dem Studierenden und dem/der von ihm/ihr gewählten Betreuer/Betreuerin vereinbart. Die gewählte Problemstellung wird selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeitet. Die Masterarbeit ordnet sich schwerpunktmäßig einer Disziplin (Soziologie oder Volkswirtschaftslehre) zu.	
Lehrformen	Masterarbeit (30 LP, 4. Fachsemester) Betreuung und Anleitung selbständiger Arbeit, regelmäßige Besprechungen mit dem Betreuer	
Unterrichts- sprache	Deutsch oder Englisch	
Vorausset- zungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien	
Art, Voraus- setzungen u. Sprache der (Teil-)Prüfungen	Masterarbeit	
	Art:	Masterarbeit
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit ist die zuvor erfolgte fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung im Modul Forschung.
	Umfang/Dauer:	50–70 Seiten (100.000–140.000 Zeichen).
	Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die Note der Masterarbeit entspricht der Modulnote.
Gesamtarbeits- aufwand des Moduls	30 Leistungspunkte	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Mastersarbeit: fortlaufend	
Dauer	Ein Semester	

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 aufnehmen.

Hamburg, den 4. Juli 2018
Universität Hamburg

